

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 16. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Mit einer kräftigen Strömung aus West bis Südwest wird laaut Wetterwarte der Durchzugeeiner schwachen Störung vor allem am Alpennordrand und südlich des Alpenhauptkammes Bewölkung und strichweise geringen Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze steigt örtlich bis 1600 m Höhe.

Die Erwärmung wird nur in tiefen Lagen kleine Lawinen auslösen, die für die Tallagen praktisch keine Gefahr bringen. In den Föhngebieten sind in Kammlagen neue Verwehungen entstanden.

Bei Schitouren ist sonnseitig auf eine geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen zu achten. In den Bereichen mit starkem Föhnsturm sind an nordseitigen Hängen kleine aber sehr labile und damit gefährliche Schneebretter entstanden, die erhöhte Vorsicht erfordern.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Mit Südwestströmung Durchzug einer schwachen Störung
Geringer Niederschlag möglich.
Wind: Vorerst stürmisch aus Süd bis Südwest, später etwas
nachlassend.
Temp.: 2000 m -58, 3000 m -9^o, Nullgradgrenze örtlich bei
1600 m .
Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren besonders
die nordseitig neugebildeten kleinen Schneebretter
beachten.